

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Sophie Ramdor (CDU)

**Blockunterricht für Auszubildende - warum bleibt Niedersachsen bei der finanziellen Unterstützung zurück?**

Anfrage der Abgeordneten Sophie Ramdor (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 07.04.2025

Die duale Berufsausbildung setzt sich in Deutschland aus betrieblicher Ausbildung und schulischer Bildung zusammen. Für einige Berufe, insbesondere solche mit niedrigen Ausbildungszahlen (sogenannte Splitterberufe), gibt es nach Auskunft von Berufsbildungsexperten keine flächendeckenden Berufsschulstandorte. Um eine fachgerechte Ausbildung zu gewährleisten, werden diese Auszubildenden in Bezirksfachklassen, Landesfachklassen oder Bundesfachklassen unterrichtet. Der Unterricht findet dabei häufig in Blockform statt: Anstatt wöchentlich ein oder zwei Tage die Berufsschule zu besuchen, absolvieren die Auszubildenden den Unterricht mehrere Wochen am Stück, oft weit entfernt von ihrem Wohn- und Ausbildungsort.<sup>1</sup> Ein Beispiel für eine solche Einrichtung ist die Steinmetzschule in Königslutter, die seit vielen Jahren Auszubildende aus mehreren Bundesländern unterrichtet.

Die mit dem Blockunterricht verbundene auswärtige Unterbringung stellt für die Auszubildenden nach Auskunft Betroffener eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Während die meisten Bundesländer Zuschüsse für Unterbringung, Fahrtkosten oder Tagesgelder gewähren, bleibe Niedersachsen - gemeinsam mit Bremen - das einzige Bundesland, das keinerlei finanzielle Unterstützung für betroffene Auszubildende bereitstellt.<sup>2</sup> Dies führe dazu, dass niedersächsische Auszubildende, die nicht aus der näheren Umgebung der jeweiligen Blockunterrichtsschule kommen und auf eine Internatsunterbringung angewiesen sind, die vollen Kosten selbst tragen müssten. Dies stellt nach Einschätzung von Experten eine Schlechterstellung niedersächsischer Auszubildender in Splitterberufen dar.

1. Wie viele Berufsschulen in Niedersachsen bieten derzeit länderübergreifenden Blockunterricht an?
2. Wie viele niedersächsische Auszubildende waren in den letzten fünf Jahren an diesen Schulen eingeschrieben (bitte nach Schuljahr und Ausbildungsberuf aufschlüsseln)?
3. Ist es zutreffend, dass das Land Niedersachsen keine finanziellen Unterstützungsleistungen für Unterbringung, Verpflegung oder Fahrtkosten von Auszubildenden leistet, die für den Blockunterricht eine auswärtige Unterkunft benötigen? Falls keine Unterstützung erfolgt, warum nicht?
4. Plant die Landesregierung gegebenenfalls eine Änderung der bisherigen Praxis, um niedersächsische Auszubildende in dieser Situation finanziell zu entlasten? Falls nein, warum nicht?

---

<sup>1</sup> <https://www.ihk.de/nordschwarzwald/aus-und-weiterbildung/ausbildung/ausbilderinfos/berufsschulen-2622630>

<sup>2</sup> <https://www.handwerksblatt.de/betriebsfuehrung/zuschuesse-zum-blockunterricht-der-berufsschule-das-zahlen-die-bundeslaender>